

seit 1977

Sattelfest

4/2012/Dezember

Nr. 140



VeloClubAllschwil





Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller.
Deshalb unterstützen wir mit Freude den
Radsport. Und den Nachwuchs erst recht.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Ihr Expertenteam für Energie

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil
Telefon 061 481 22 00
Telefax 061 481 21 42
info@guertler-elektro.ch

macquat & co allschwil

Binningerstrasse 179
Telefon 301 34 78



Edelsteine und
Schmuck
aus eigener
Werkstatt

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand im 2013	5
Vorwort	7
Beitrittserklärung	8
Ein- und Austritte	9
GV des Veloclubs Allschwil	9
GV 2012 Jahresbericht VeloClubAllschwil	13
GV 2012 Jahresbericht Sektion Velo	16
GV 2012 Bilder Sektion Triathlon	18
GV 2012 Jahresbericht und Bilder Sektion Bike	19
Viel Cappuccino und ein paar Espressi. BZ, 10. Oktober 2012	20
Schneebummel	21
Wer ist Wer? Auflösung vom Sattelfest Nr. 139	23
Agenda 2013	24
Trainingskalender 2013	25
Silber im Straßenrennen. Paralympics London	26
Biker unterwegs	27
Challenge Kopenhagen	29
Radys Mountain Marathon	31
Espresso, Cappuccino, Latte macchiato	32
Mountain-Bike Duathlon Aeschi	33
Das Silberne Lorbeerblatt	35
Schüpis (ROT)WILD Saison 2012	36
Ranglisten. Bike/Velo	39
Ranglisten. Velo / Clubmeisterschaft	40
Ranglisten. Triathlon	43
Ranglisten. Laufen	45
Herbstlauf	46



- *Firmenporträts, Events, Werbe- und Produkteshooting*
- *Fotoshooting für Privatpersonen*
- *Hochzeitsreportagen*
- *Fotokurse*

www.fotodesign-indlekofer.ch

Der Vorstand im 2013

Funktion	Name	Adresse	Telefon / E-Mail
Präsidentin	Ariane Gutknecht	Langenhagweg 29 4123 Allschwil	061 302 56 41 mayer.gutknecht@vtxmail.ch
Vize-Präsident	Matthias Prétôt	Blumenweg 23 4123 Allschwil	061 481 19 41 maetthe@hotmail.ch
Aktuarin	Sandra Schelbert	Erlenhof 63 4153 Reinach	061 711 49 58 sandra.schelbert@gmx.ch
Kassierer	Daniel Wälchli	Thiersteinerallee 83 4053 Basel	061 331 60 31 daniel_waelchli@hotmail.com
Obmann Velo	Gregor Lang	Heuwinkelstr. 20 4123 Allschwil	079 345 76 71 gregor.lang@gmx.ch
Obmann MTB	Rolf Moll	Im Rosenrain 4 4123 Allschwil	moll@balcab.ch bike@velocluballschwil.ch
Obleute Triathlon	Déborah Prisi	Solothurnerstr. 77 4053 Basel	061 361 15 27 deborah.prisi@gmail.com
	Reto Baltermia	Baslerstr. 332 4123 Allschwil	061 481 78 11 balterbach@hispeed.ch
	Markus Schelbert	Erlenhof 63 4153 Reinach	061 711 49 58 m.schelbert@erlenhof-jugendheim.ch
Redaktion	Fränzi Rombach	Baslerstr. 332 4123 Allschwil	061 481 78 11 info@velocluballschwil.ch

VeloClubAllschwil
Postfach 1340
4123 Allschwil
info@velocluballschwil.ch
www.velocluballschwil.ch



Ihr Partner für Höchstnoten.

Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge.

www.blkb.ch



**Basellandschaftliche
Kantonalbank**

FLÜCKIGER GARTENBAU

inhaber peter + dunja schlachter
eidg. dipl. gärtnermeister + gartenarchitektin

info@flueckigergarten.ch
neuweilerstrasse 28, ch 4123 allschwil,

www.flueckigergarten.ch
telefon 0041 61 481 15 82

*Der ideale Ort für
Familie & Verein*



~ AMBIENTE ~

Ristorante Italiano

AMBIENTE – Ristorante Italiano Parkallee 7 4123 Allschwil
Tel. 061 485 33 99 Fax 061 485 30 01 ambiente@az-ambachgraben.ch
www.az-ambachgraben.ch/Ambiente

Vorwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Inseren- ten

Wieder ist eine Velosaison zu Ende. Ich hoffe, für die meisten von euch erfolgreich.

Damit ihr im Verein Velofahren könnt braucht es einen Verein. Logisch. Über Vereine in der Schweiz haben sich Leute u. a. von Swiss Olympic Gedanken gemacht und eine grosse Vereinsstudie letztes Jahr gestartet. Demnach gibt es 20'000 Sportvereine in der Schweiz. Die meisten Mitglieder hat der Turnverband und der Schiessverband (nicht weiter erstaunlich als Land des Wilhelm Tell). 2,16 Millionen aktive Sportler sind in einem Sportverein, wobei der Unihockeyverband in den letzten Jahren am meisten Zuwachs verzeichnen konnte.

Nebst all den Zahlen (und es gibt noch mehr dazu) wird auch auf die Ehrenamtllichkeit vieler Mitglieder hingewiesen. Rund 300'000 Ämter gibt es zu besetzen. Grössere Vereine können für Vereinsarbeit auch



schon mal ein Entgelt bezahlen, doch die meisten Arbeitsstunden sind ehrenamtlich und entsprechen ca. einem Gegenwert von 1,5 Milliarden Franken. Das ist eine beträchtliche Summe und zeigt einmal mehr, dass ohne freiwillige Helfer der Fortbestand eines Vereins gar nicht möglich wäre. Was will ich euch damit sagen? Ich bin mir sicher, ihr kennt die Antwort.

Ich wünsche euch allen alles Gute im nächsten Jahr und viele schöne Stunden im VCA

Ariane Gutknecht

Beitrittserklärung

Anschrift: VeloClubAllschwil, Postfach 1340, 4123 Allschwil 1



Der / Die Unterzeichnete möchte dem Velo-Club Allschwil als

☐ Aktivmitglied oder als ☐ Passivmitglied beitreten

Name/Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Untersektion: ☐ RadrennfahrerIn ☐ MTB-FahrerIn ☐ TriathletIn
 ☐ TourenfahrerIn ☐ DuathletIn

Verbandsmitglied: Swiss Cycling Swiss Triathlon

☐ Ja ☐ Nein ☐ Ja ☐ Nein

Datum: _____

Unterschrift: _____



Ein- und Austritte

Eintritte Velo

Sylvestre Kiry

Eintritte Triathlon

Henriette Kurth

Carole Küng

Austritte

Matthias Eichenberger

Patric Eisele

Claudia Farnik

Andreas Gilgen

Daniela Jörin

Monika Jucker

Austritte

Rosmarie Kirmser

Tobias Kirmser

Markus Krieger

Patric Kühl

Allison Kurz

Paolo Masmünster

Katrin Michalk

Monika Molterer

Hermann Molterer

Frédéric Naud

Niklaus Schoch

Kurt Walter

Franz Vollenhals (gestorben)



tutti.ch



Sanitäre - Anlagen
Neu- und Umbauten
Reparaturen
Boilerservice

M. Christen

Sanitär

Kurzelängeweg 19, 4123 Allschwil Tel. 481 84 44
P. 481 84 45

Hier könnte Ihr Inserat stehen

1/4 Seite CHF 075.–

1/2 Seite CHF 125.–

1/1 Seite CHF 200.–

4-mal jährlich mit einer Auflage von 300 Exemplaren

GV des Veloclubs Allschwil



Der Veloclub Allschwil hat seine 35. GV wie gewohnt im Saal des Alterszentrum Muesmatt abgehalten.

Knapp 60 Mitglieder durfte der Vorstand begrüßen. Die GV ging wie in den letzten Jahren sehr unterhaltsam über die Bühne. Die Mitglieder konnten in Bildern aus den Anfangszeiten des VCA schwelgen, wurden über das vergangene Vereinsjahr in den verschiedenen Sektionen informiert, oder bekamen Einblick in das Sportlerjahr unserer Spitzenfahrer Nicolas Winter (Radprofi Team Atlas) und Steffen Warias, Silbermedaillengewinner an den Paralympics.

Nach dem offiziellen Teil wechselten alle in das Restaurant Ambiente im Alterszentrum, wo noch viel und lange diskutiert wurde.

Es ist schön zu sehen, dass die GV mittlerweile nicht nur ein Pflichtanlass ist, sondern ein Anlass, zu dem die Mitglieder gerne kommen. Ich erhoffe mir, dass das so bleibt und alle, die dieses Jahr nicht dabei waren haben ja nächstes Jahr wieder die Chance der Generalversammlung beizuwohnen und sich selber davon zu überzeugen, dass es sich lohnt teilzunehmen.

Ariane Gutknecht



www.membewegt.ch

laufsport
training
physio

wir bewegen in Basel und Liestal



Wir brauchen keine
Lockvögel,
wir sind immer verlockend!

DILL+FIESSER
eidg. dipl. Augenoptiker SBAO

Brillen und Kontaktlinsen

Binnerstrasse 5
4123 Allschwil
Tel. 061 481 74 64
www.dill.fiesser.ch.vu



Gärtnerei
Berufsbildung **LBB**
für Jugendliche

Bungestr. 75, CH-4055 Basel
Tel 061 321 00 21, Fax 061 321 00 31
www.lehrbetriebe-basel.ch

GV 2012 Jahresbericht VeloClubAllschwil

Wie ihr sicher alle schon bemerkt habt, wurde unser Veloclub dieses Jahr 35-jährig. Deshalb stelle ich meinen Bericht in das Zeichen dieses halbrunden Jubiläums.

Ich werde euch nachher noch Bilder aus den zahlreichen Fotoalben der vergangenen Jahren zeigen. Dazu gibt es Musik, die es in der Hitparade im Jahre 1977 auf den ersten Platz geschafft hat. Bei der Aufbereitung der Fotos ist mir die rege

oder sogar ein Weekend. Und das alles noch neben den Veloaktivitäten wie Clubmeisterschaft oder 3-Länder Rundfahrt. Ich muss sagen, da war etwas los.

Die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr waren nicht so rege wie anno dazumal. Der Vorstand hat vier Sitzungen abgehalten, die Cluborgane dabei verpackt und über die Aktivitäten in den Sektionen diskutiert.



Aktivität im Verein aufgefallen. Da gab es einen Mai-Bummel, ein Velofest, Pic-Nic in St. Blaise, Lotto-match, Niggi-Näggi, Pic-Nic Plumpi

Am meisten hat uns dieses Vereinsjahr die Doppelmitgliedschaft von Swiss Cycling beschäftigt. Wir haben gespürt, dass viele im Verein diese Doppelmitgliedschaft nicht



unterstützen und wir sind bestrebt eine Lösung zu finden, die für alle annehmbar ist und es zu keinen Austritten kommt. An der Präsidentenkonferenz von Swiss Cycling bei der Basel war zu spüren, dass die anderen Vereine in der Region diese Doppelmitgliedschaft nicht unterstützen. Eine weitere Kantonal Präsidentenkonferenz am 19.11. wird

das Thema nochmals aufgreifen. Danach wissen wir dann hoffentlich mehr wie es weitergehen soll.

Der Klausenlauf und Ängelimärt bleiben die einzigen Veranstaltungen, wo sich alle Sektionen gemeinsam engagieren und wichtig für den VCA ist, kommt dort doch Geld in die Vereinskasse um z. B. den Er-



werb unserer Vereinskleidung zu sponsoren. Zudem konnte ich sektionsübergreifende Aktivitäten ausmachen, z. B. bei der Clubmeisterschaft der Velofahrer, die von Triathleten unterlaufen wurde, oder der Herbstlauf wo Velofahrer, Triathleten und Schwimmer gemeinsam einen Marathon absolvierten. Eine solche Durchmischung der Sektionen ist schön zu sehen.

Verein vermehrt aufmerksam zu machen ist sehr wichtig, um neue Mitglieder zu werben und den Weiterbestand des VCA zu sichern.

Ein Novum für den VCA war die Teilnahme eines Vereinsmitglieds an den Paralympics und dann auch noch erfolgreich mit einer Silbermedaille für Steffen Warrias. Mehr darüber hören wir später.



Sehr erfreulich finde ich auch, wie sich der VCA wieder gegen Aussen präsentiert. An Wettkämpfen, in Trainings oder sogar auf dem Stadtvelo konnte ich unser neues Vereinsdress ausmachen. Dass die Vereinsklieder so rege getragen werden zeigt mir, dass die Trikotkommission gute Arbeit geleistet hat und es sich gelohnt hat Stunden um Stunden zu investieren. Auf unseren

Mit diesen erfolgreichen Meldungen möchte ich meinen Bericht schließen und euch allen weiterhin viel Spass in den Trainings und viel Biss an den Wettkämpfen wünschen.

Ariane Gutknecht

GV 2012 Jahresbericht Sektion Velo

In der vergangenen Saison standen die Velofahrer und Velofahrerinnen des VCA unter meiner strengen Beobachtung, da ich genau wissen wollte, mit wem ich mich da eingelassen habe. Und ich muss sagen, dass ich entsetzt, bestürzt, ja zum Teil regelrecht schockiert vom Gebaren meiner Schützlinge war und bin! Sodom und Gomorra sollte man diese Sektion nennen, deren Mitglieder wahrscheinlich ihre Grossmutter für ein Stückchen Karbon verkaufen würden. Sünden wie Völlerei und Eitelkeit sind an der Tagesordnung wie Beweisfotos zeigen.

Beim ersten Sektions-treffen wollte ich eigentlich mein Programm zur Leibesertüchtigung der Allschwiler Velofahrer vorstellen. Stattdessen wurde ich genötigt, einer Pizzaorgie in Hegenheim zuzustimmen. Auch die von Henry angeführte 130KM Schniposa Tour durch den Schwarzwald war meines Erachtens nur ein Vorwand, um eine Unmenge wehrloser Kalo-

rien in sich hinein schlingen zu können. Welchen Ausschweifungen sich die Fahrer bei der Frühlingstour hingegeben haben, kann ich leider nicht beurteilen, da diese von Randy organisierte Tour, wegen ein paar lächerlich winziger Schneeflocken verschoben wurde. Auch beim Krite-



rium in Riehen und bei den Jolidon-Classiques ereilte uns schlechtes Wetter. Beim letztgenannten Rennen wurden wir sogar so nass, dass wir selbst fast unseren Aggregatzustand geändert hätten.

Diese epischen Launen der Natur

waren meines Erachtens eine Reaktion der erzürnten Götter auf eine der grössten Sünden, die sich die Velofahrer in der vergangenen Saison geleistet haben: diverse massive Geschwindigkeitsübertretungen! Vor allem zwischen Büren und Liesental, Laufen und Delémont, in der Nähe von Niffer, bei Follensbourg und am Gempfen kam es immer wieder zu Fällen von Raserei. Da einige Übeltäter „geblitzt“ wurden, liegen mir neben den exakten Geschwindigkeitsangaben auch Beweisfotos vor.

Einen Besuch bei einer Etappe der TdF am Col de la Croix, wollte ich eigentlich dazu nutzen, um „meinen“ Velofahrern zu zeigen wie asketisch und hart echte Velofahrer sein müssen. Aber auch dieser Event wurde nicht mit der gebührenden Ernsthaftigkeit begangen. Stattdessen habe ich mich als gebürtiger Kölner an den Rosenmontagszug erinnert gefühlt.

Bei einem weiteren Sektionstreffen wurde ich zunächst positiv überrascht. Als Giovanni den Vorschlag machte, man solle in der kommenden Saison neben einer Espresso- auch eine Capuccinogruppe organisieren, dachte ich zunächst daran, man hätte innerhalb der Sektion seine soziale Ader entdeckt und wolle nun Interessierte sanft an das Leistungsniveau im VCA heranführen. Mittlerweile glaube ich aber, dass

dies nur eine Methode ist, um ahnungslose Gegner zu rekrutieren, die dann bei den Clubmeisterschaften gnadenlos auf die Plätze verwiesen werden.

Apropos Clubmeisterschaften: Zum Glück hat es Heinz Grüter durch seine professionelle Zeitmessung geschafft, die Raserei des laktatsüchtigen Laufens in geordnete Bahnen zu lenken. Erfreulicherweise haben sich sogar einige Triathleten zwischen die Velofahrer gemischt. Bleibt nur zu hoffen, dass wir sie nicht völlig verstört und verschreckt haben und dass sie sich auch in der nächsten Saison als Gegner bei den Clubmeisterschaften und als Trainingspartner sehen lassen.

Ich habe bestimmt vergessen, Fahrer der Sektion zu erwähnen, die sich auf irgendeine Weise hervorgetan haben. In meinem Alter passiert so etwas schon mal.

Mein Resümee der vergangenen Saison: Die Sektion Velo des VCA ist ein sehr ehrgeiziges Grüppchen von Asphaltcowboys und Cowgirls, mit einem ausgeprägten Sinn fürs Kulinarische.

Danke für eine tolle Saison! Erholt euch gut, im nächsten Jahr habe ich viel mit euch vor...

Euer Greg

GV 2012 Bilder Sektion Triathlon



GV 2012 Jahresbericht und Bilder Sektion Bike

Diese Saison hiess, sich immer wieder mit guten Vorsätzen auf die Ausfahrten vorzubereiten, um dann doch vom Wetter eingeholt zu werden. Es war schlichtweg demotivierend. Doppelt schade, da die Ausfahrten und das zusammen "höggle" doch immer Spass gemacht ha-

ben. So hatten wir unseren Saison-Höhepunkt schon früh in La Palma. Ich hoffe, dass wir vom Januar 2013 an wieder voll motiviert die neue Saison planen und in Angriff nehmen können.

Rolf



Viel Cappuccino und ein paar Espresso

BZ-Artikel vom 10. Oktober 2012 von Patrick Pensa

Radsport Seit 35 Jahren gibt es den VC Allschwil. Mittlerweile trainieren in drei Sektionen über 300 Radbegeisterte.

VON PATRICK PENZA

WINDSCHNITTIGE HELME, Scheibenräder, Triathlonlenker: beim Treffen vor dem Feuerwehrmagazin ist schnell klar, dass nicht einfach eine gemütliche Ausfahrt, sondern ein spezielles Training ansteht. Eine Zeitfahrübung soll es sein, vorerst

Im Training mit Veloclub Allschwil

geht es aber in gemässigtem Tempo über die Grenze nach Frankreich und in Richtung Folgensbourg. 1977 wurde der VC Allschwil gegründet. Mittlerweile gibt es eine Rad-, Bike- und Triathlonsektion, wobei Letztere die grösste ist. Die Radfahrer bieten vier Trainingsmöglichkeiten wöchentlich an. Die meisten Mitglieder nutzen zwei davon, wie Obmann Gregor Lang erklärt. Wenn genügend Leute anwesend sind, werden zwei Gruppen gebildet. Die Gruppe Cappuccino ist mit durchschnittlich 25 Stundenkilometern kein Kaffeekränzchen, aber die langsamere der zwei. In der Gruppe Es-



Dominic Hoffman startet auf die 10,8 km lange Strecke.

presso geht es richtig zur Sache. Zu ihr würden heute die drei Herren mit den Zeitfahrmaschinen und den aerodynamischen Helmen gehören.

DAS 10,8 KILOMETER LANGE Zeitfahren zählt zu der internen Klubmeisterschaft, die insgesamt aus sieben Rennen bei zwei Streichresultaten besteht. Es ist heute also nicht nur Training, sondern auch ein bisschen Ernst dabei. Während vorne die Favoriten leichte Gänge spulen, um sich auf Betriebstemperatur zu bringen, wird hinten nervös geredet. Einer hat extra einen Triathlonlenker installiert, weiss aber nicht, ob jetzt die Sitzposition noch passt. Ein anderer hat schwere Beine und traut sich keinen Exploit zu. Auch sind Sprüche zu hören, dass Daniel Wälchli, der Führende der Klubmeisterschaft, am Montag die Strecke ein paar Mal abgefahren sei. Natürlich hat aber auch derjenige, der dies zu wissen glaubt, auf der Strecke trainiert. Bei einem Feldweg angekommen, wird aller unnötige Ballast abgelegt

und im Ein-Minuten-Takt gestartet. Kaum ist der Letzte abgefahren, tauchen am Horizont schon wieder die Ersten auf. Am Ende kommts, wie es kommen muss. Altmeister Wälchli gewinnt und baut damit die Führung in der Klubwertung, zu der beispielsweise auch das Gempenbergzeitfahren gehört, aus. Die Zeiten seien alle nah beieinander und das Wichtigste sei, dass keiner stürzte, sagt Obmann Lang, der selbst nicht mitgefahren ist, da er zwei Tage später ein Rennen auf dem Programm hatte. Der 32-Jährige ist einer der wenigen, der früher eine Rennlizenz hatte. Viele der Anwesenden fahren aus Spass an der Basler Hobbymeisterschaft mit.

NACHDEM DIE ERSTEN Eindrücke ausgetauscht sind, geht es zum zweiten Teil des Trainings, der ebenso wichtig ist wie der erste. Im Stammlokal «Chez Lucie», noch immer auf französischem Boden, wird die Gruppe lauthals begrüsst. «Wo sider gsi? Isch schön gsi?», fragt die Wirtin mit sympathischem Akzent. Gregor Lang sagt, dass die Förderung des Sports im Vordergrund stehe. «Aber die Geselligkeit kommt direkt danach. Und dass einige durchaus einen Leistungsgedanken haben, hast du gemerkt, oder?» Ja, habe ich. Meine erste Ausfahrt seit dem Gigathlon war nicht so locker wie erhofft. Im nächsten Frühling melde ich mich bei der Cappuccino-Truppe an.

Schneebummel

Samstag, 02. Februar 2013

Wir haben zwar noch keinen Plan, aber einen Termin: **Samstag, 02. Februar 2013**. Beginn: ca. 9.00 Uhr / Schluss: ca. 18.00 Uhr

Nach einer Anreise mit den ÖV werden wir zuerst unseren traditionellen „Kaffi und Gipfeli“ Halt machen und dann ca. 1 Std. gemütlich wandern. Den Mittagshalt verbringen wir in einem gemütlichen Restaurant, da gibt es ein Einheits-Menü für ca. CHF 30.00. (Sonderwünsche bitte bei der Anmeldung vermerken)

Nach einer ca. stündigen Rückwanderung und Rückreise mit den ÖV, schliessen wir den Tag mit einem unbegrenzten Abschiedstrunk ab.

Wenn Du dich bis am **25. Januar 2013** bei Rosmarie + Peter Harke Birmattstrasse 29, 4106 Therwil, Tel. 061 721 76 33, E-Mail: prharke@bluewin.ch, angemeldet hast, erhältst Du alle weiteren Informationen

Jedermann/frau ist willkommen!

I = M

Sport ist Energie

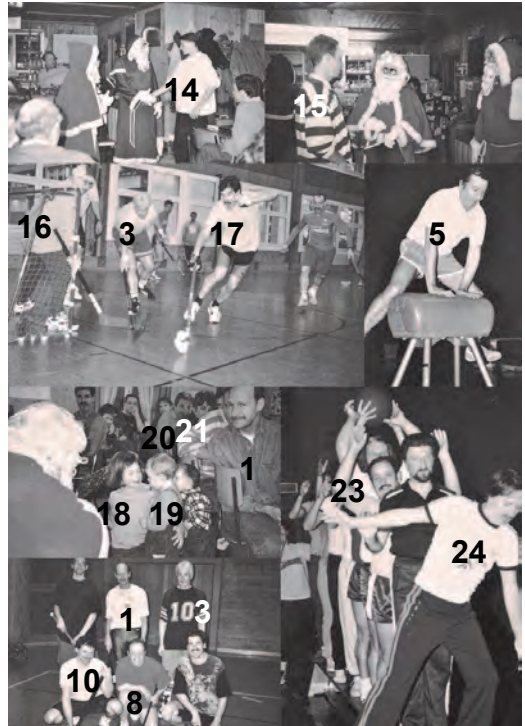


Wer ist Wer?

Auflösung vom Sattelfest Nr. 139



- 1 Peter Harke
- 2 Peter
- 3 Marcel Moning
- 4 Heidi Servadei
- 5 Werner Hofmann
- 6 Paul Amacher
- 7 Franz Vollenhals
- 8 Walter Brodmann
- 9 Heinz
- 10 Jürg
- 11 Monique Marquis
- 12 Rosmarie Harke
- 13 Seppi Probst



- 14 Remo Vollenhals
- 15 Stefan Eicher
- 16 Noldi
- 17 Daniel Hildenbrand
- 18 Nadine Bergamo
- 19 Jonas
- 20 Gusti
- 21 Brigitte
- 22 Stephan
- 23 Toni
- 24 André Koller

Agenda 2013

Aktuelle Daten immer unter www.velocluballschwil.ch

Allgemeine Termine

2. Februar	Schneebummel
13. März	Vorstandssitzung
19. Juni	Vorstandssitzung
18. September	Vorstandssitzung
08. November	36. Generalversammlung
08. Dezember	34. Klausenlauf (alle helfen mit!)
11. Dezember	Vorstandssitzung

Monats-Treffen – Triathlon – MTB – Velo

Am ersten Donnerstag des Monats treffen wir uns nach dem Schwimmtraining im Restaurant Zick-Zack (Allschwil), um dort gemeinsam einen Schlummertrunk einzunehmen.

Redaktionsschluss Sattelfest

Ausgabe Nr. 141	08. Februar 2013
Ausgabe Nr. 142	10. Mai 2013
Ausgabe Nr. 143	09. August 2013
Ausgabe Nr. 144	15. November 2013

Bitte gebt Eure Berichte, Fotos etc. nicht erst 2 Tage vor Redaktionsschluss an uns ab. Eure Beiträge sendet Ihr bitte an:

info@velocluballschwil.ch

oder via Brief an:

Fränzi Rombach
Baslerstr. 332
4123 Allschwil

Trainingskalender 2013

Aktuelle Daten immer unter www.velocluballschwil.ch

Schwimmtraining

Montag	19.45 - 21.00 Uhr	Amdy Langlotz
Dienstag	12.00 - 13.00 Uhr	eine Bahn ist reserviert
Mittwoch	12.00 - 13.00 Uhr	eine Bahn ist reserviert
Donnerstag	20.00 - 21.00 Uhr	Gunther Frank
Samstag	11.00 - 13.00 Uhr	Simone Aschwanden

Hallenbad Neu-
allschwil

Rennvelo Ausfahrten

Samstag	13.00 Abfahrt	ca. 2.5 Std.
Sonntag	10.00 Abfahrt	ca. 2.5 Std.

Abfahrt Feuerwehr-
magazin Allschwil

Bike Ausfahrten

Sonntag	11.00 - 14.00
---------	---------------

Genaue Daten siehe Seite 27

Treffpunkt: Neu-
weilerplatz

Laufen Andy's Lauftrëff

Dienstag	19.15 - 20.30 Uhr
----------	-------------------

Turnhalle Garten-
strasse Allschwil

Longjogg

Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr
---------	-------------------

Vita Parcours
Allschwilerwald

Silber im Straßenrennen

Paralympics London

Nach den Bahnwettbewerben folgten die Straßenwettbewerbe auf dem Motorsportkurs in Brands Hatch ein wenig außerhalb von London. Wir inspizierten im Juni schon die Strecke und wussten daher sehr gut, was uns erwarten würde.

Im Zeitfahren wurden 2 Runden à 8 km gefahren. Ich wurde Siebter und war soweit ganz zufrieden mit meiner Leistung. Ich hatte nicht allzu viel Rückstand und konnte einige starke Zeitfahrer hinter mir lassen.



Am nächsten Tag folgte nun gleich das Straßenrennen und ich war vor dem letzten Rennen schon ein wenig nervöser, als vor den anderen Rennen, war es doch die letzte Chance auf eine Medaille.

Das Rennen wurde mit den Klassen C1-3 gestartet. Da ich im deutschen Team der stärkste Straßenfahrer dieser Klassen bin, wurde ich von der Mannschaftsleitung als Kapitän bestimmt. Dies bedeutete, dass mich die anderen so gut wie möglich unterstützen sollten. Auch im Falle eines Defektes sollten sie mir aus helfen.

Da ich in der Weltrangliste ganz vorne stand, wurde ich ziemlich bald aufgerufen und ich stellte mich in die erste Reihe. Am Anfang war das Rennen sehr nervös und es ist gut, vorne zu stehen, um möglichen Stürzen ein wenig aus dem Weg zu gehen. Wir fuhren meistens ziemlich weit vorne, versuchten aber trotzdem ein paar Körner zu sparen.

Nach ein paar der 8 Runden wurde dann auch immer wieder attackiert. Zwei Fahrer fuhren ca. 15 Sekunden weg, wurden aber nach einer Runde wieder vom Feld gestellt.

In der letzten Runde gaben wir nochmals Gas, jedoch rollte das Feld immer wieder auf den kleineren Abfahrten und flacheren Abschnitten zusammen und so war es klar, dass es einen Sprint einer großen Gruppe geben würde. Ich konnte mich ganz gut positionieren und auf den letzten hundert Metern noch eine gute Lücke finden und somit auf den zweiten Platz sprinten.

Ich bin überglücklich, bei meinen ersten Paralympics eine Silbermedaille gemacht zu haben. Die Siegerehrung habe ich dann einfach nur genossen. London 2012 war eine super Veranstaltung und ich werde diese Spiele immer in einer super Erinnerung behalten.

Steffen

Biker unterwegs

Treffpunkt ist der **COOP** am **Neuweilerplatz** in Basel, die Fahrtdauer beträgt ca. 3 Stunden.

Termin	Ausfahrt	Zeit
06.	Januar	Drei-Königs-Ausfahrt
18.	Januar	Bike-Hock
20.	Januar	Ausfahrt
03.	Februar	Ausfahrt
17.	Februar	Ausfahrt
03.	März	Ausfahrt
17.	März	Ausfahrt
31.	März	Ausfahrt

Tourenteilnahme und -leitung siehe Doodle-Liste:
<http://www.doodle.com/hi9uwyhtkbignexk>

Qualität im Erlenhof

**In unseren Betrieben bieten wir
hohe Qualität und Effizienz**

★ **Gärtnerei**

★ **Schreinerei**

★ **Schlosserei & Metallbau**

★ **Küche (Catering)**

★ **Pferdestall & Landwirtschaft**

Erlenhof

Sozialpädagogisch geführte Angebote
für Neuorientierung, Entwicklung und
Ausbildung von Jugendlichen

4153 Reinach, T. 061 716 45 45
www.erlenhof-jugendheim.ch

Challenge Kopenhagen

Nach einer Pause im letzten Jahr, waren wir uns einig dieses Jahr wieder über die Langdistanz zu starten. Die Suche nach einem für uns passenden Rennen war kurz: Es geht, wie 2010 wieder nach Kopenhagen.

In Kraichgau, über die Halbdistanz konnte ich Claudia erstmals und überraschend hinter mir lassen.

Entsprechend zuversichtlich war ich an den Start gegangen. Aber es kam nicht ganz unerwartet anders.

Claudia durfte gleich nach den Pro ins Wasser, ich etwas später mit den Altersklassen. Geschwommen wurden die 3.8km am Amager Strand, einer künstlichen Lagune. Claudia war nach 1h:06min aus dem Wasser, ich nach 1h:12min.

Auf der Randstrecke versuchte ich Boden gut zu machen, aber auch Claudia gab Gas. Die Radstrecke geht am Öresund entlang, mit Blick auf Schweden. Anschließend führt sie durch das hügelige Hinterland zurück nach Kopenhagen.

Claudia braucht für die 180km 5h:32min, ich schaffte sie in 5h:20min.

Die 6min Vorsprung waren natürlich

etwas wenig für den abschliessen den Marathon. Dieser führte mitten durch die Stadt an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei. Es ging über vier Runden. Christiansborg, Amalienborg, Havegade, Kastellet, Nyhaven und natürlich an der kleinen Meerjungfrau vorbei. Ich wurde durch die vielen Attraktionen etwas aufhalten und war 4h:26min unterwegs. Claudia wusste, dass für Berücksichtigungen nach dem Rennen noch Zeit ist und lief 3h:53min.....

In der Endabrechnung hatte Claudia, deutlich die Nase vorne:

Sie wurde mit 10h:40min Zweite in ihrer AK.

Bei mir blieb die Uhr nach 11h:07min stehen.

Es bleibt die Erinnerung an ein tolles Rennen in einer wunderschönen Stadt. Beide haben wir unsere persönliche Bestzeit verbessert Die Hierarchie in der Familie bleibt vorerst wie sie ist. Nächstes Jahr haben wir uns zwei Startplätze in Roth gesichert, schauen wir mal.....

Grussahoi

Martin

Schwimmen, Freuen, Laufen.



timemachine TM01 Gelb in Paris. Weltrekord in Roth. Das TM01 hat eine Menge zu bieten. Eine wegweisende Aerodynamik und das System zur Perfektion Ihrer Sitzposition: Vmax=P2PxSubA. Infos und Händlerverzeichnis auf www.bmc-racing.com

BMC
swiss cycling technology

BMC wünscht den Mitgliedern des VCA eine tolle Velo & Triathlon Saison!
Testfahrt in der Region Basel? Schwarzbarth Velos – Allschwil; Cyclingemotion – Basel;
Veloemotion – Riehen; Radag – Liestal

Radys Mountain Marathon

11./12. August 2012 in Zweisimmen



In der Mitte gemütlicher Sommerferien fragte mich René per SMS, ob ich mit ihm den diesjährigen Radys Mountain Marathon machen würde. Ich habe einmal schüchtern nachgefragt, welche Variante und war von der Antwort nicht wirklich überrascht: Trail strong d.h. ein 2-tägiger Lauf entlang der Wege ca. 64 Leistungskilometer dieses Jahr in Zweisimmen. Von da an, war es vorbei mit dem gemütlichen Joggen. Nach einigen Läufen auf den Gempfen und ein paar Wanderungen mit Timm im Huckepack war es dann auch schon soweit. Mit möglichst wenig Gepäck, jedes Gramm muss schliesslich die

2 Tage geschleppt werden, standen wir in Zweisimmen bereit. Im Gepäck dabei ist die vorgeschriebene Ausrüstung, d.h. die Verpflegung und das Material für die Übernachtung. Vor uns lagen 2 Tage und insgesamt 24 Kontrollpunkte, welche der Reihe nach abgestempelt werden mussten. Der Weg zwischen den Kontrollpunkten führt meistens über Wege, kann aber abgekürzt werden.

Vor dem eigentlichen Start konnten die ersten Höhenmeter mit der Seilbahn von Zweisimmen zur Mittelstation Eggweid zurückgelegt werden.

Dann ging es los, von 0 auf 100: Karte fassen und mit den anderen Teams den Berg hochrennen. Dabei konnten wir schon einmal das Robben unter Zäunen hindurch üben. Irgendwann waren dann die Teams etwas verstreut und wir fragten uns zwischendurch, ob wir wohl richtig unterwegs sind. Am Samstag hat es nicht immer ganz geklappt und so haben wir uns für den zweiten Tag folgendes vorgenommen: Auf den Wegen bleiben, ist manchmal schneller und häufiger auf die Karte schauen, anstelle anderen Teams hinterher laufen!

Am Etappenziel auf einer schönen Alp mit schönstem Panorama angekommen, hätten wir beim Zeltaufstellen sicherlich einige Minuten gut

machen können, nur leider zählte dies nicht zur Wertung.

Nach einer etwas kühlen Nacht, ging es an den Start zum zweiten Tag. Wiederum war das Wetter prächtig. Von der Aussicht bekam ich nicht viel mit, sondern eher was unter meine Füße kam- wunder-schöne Blumenwiesen, Mohr, Heidelbeeren und wilde Erdbeeren. Es ging wieder hinauf und hinunter und mit unserer „auf dem Weg bleiben“ Taktik waren wir gut unterwegs. Jedenfalls haben wir am Sonntag alle Posten auf Anhieb gefunden und es hat richtig Spass gemacht. Hätte der Anlass noch ein paar Tage gedauert, hätten wir die beiden Teams vor uns vielleicht noch eingeholt!

René und Tina

Espresso, Cappuccino, Latte macchiato

Die Saison 2012 ist für einige bereits abgeschlossen und man denkt über neue Ziele im 2013 nach. Nach vorgängiger Absprache mit unserem Veloobmann Gregor Lang und offizieller Bekanntgabe an unserer diesjährigen GV möchte ich Euch hiermit meinen Vorschlag unterbreiten. Wir fahren in drei Stärkeeinheiten:

- **gruppo espresso >28 km/h:**

hier wird gemeinsam **schnell** gefahren

- **gruppo cappuccino 25-28 km/h** hier wird gemeinsam **moderat** gefahren
- **gruppo latte macchiato 22-25 km/h** hier wird gemeinsam **gemütlich** gefahren

Um meine Vision auch in die Tat umzusetzen, stelle ich mich zur Ver-

fügung, im nächsten Jahr jeweils bei den Donnerstagsausfahrten die Führung der Gruppe Cappuccino zu übernehmen. Toll wäre es, wenn weitere Mitglieder meinem Vorstoss folgen und sich offiziell zur Führung einer der oben erwähnten Stärkeinheiten entscheiden würden. Bitte prüft doch, ob Ihr nicht an einem Tag pro Woche diese Funktion übernehmen könnt und somit einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Ver-

einswesen beisteuern könnt. Unser Veloobmann Gregor Lang steht Euch gerne für Fragen zur Verfügung.

Unsere Ausfahrten finden jeweils dienstags und donnerstags Abend ab 18h15, Samstag ab 13h00 und Sonntag ab 10h00 statt.

Kette rechts
la freccia - Giovanni

Mountain-Bike Duathlon Aeschi, 20. Oktober 2012

5 km Laufen, 21 km MTB, 5 km Laufen

Zu dritt aus Basel freuten wir uns auf den Höllenritt, Martin, Mayeli und ich fuhren mit dem Posteli vorab nach Hondrich. Zwei, drei Minuten später, erreichten wir Aeschi City-center

Für mich das erste Mal ein MTB Duathlon, war mir vorab nicht so wohl.

Die Strecke sah auf der Karte nicht so simpel aus, nach der ersten Runde war's der Schmaus

Nach einer Stunde, rannten wir die erste Trainingsrunde.

Das Gelände ging rauf und runter, doch fühlten wir uns munter.

Die Sonne brannte vor dem Start, so lange warten war echt hart

Voller Elan stürmten wir nach dem Schuss, ab und suchten den Fluss

Mal links, mal rechts, rauf und run-

ter, machte das Rennen flott und munter

Bald waren wir in der Wechselzone, war das Rennen nicht ganz ohne

Führen schnell und kräftig rauf, brauchten wir viel Schnauf

Singeli rauf und runter, machte das Rennen uns ganz munter

Über die Wiesen downhill nach Aeschi unten, ging es bald auf die weiteren Runden.

Die letzte Runde kräftig laufen, im Ziel war ein grosser Haufen.

Die Stimmung war echt mega, waren wir zuletzt ganz gaga

Laufen, Biken und nochmals Laufen, konnten wir anschliessend ganz viel saufen.

Peter (Resultate siehe Seite 44)

ALLES IM EIMER?



Wir helfen Ihnen Ihre Ideen zu visualisieren und umzusetzen.

POPDESIGN

Agentur für visuelle Kommunikation

Sichternstrasse 49
4410 Liestal
info@popdesign.ch
T. 061 422 05 44
www.popdesign.ch

Das Silberne Lorbeerblatt



Diese Woche wurde mir in Berlin im Schloss Bellevue, vom Bundespräsidenten Joachim Gauck das Silberne Lorbeerblatt verliehen.

Das Silberne Lorbeerblatt ist die sportlich höchste Ehrung und wurde allen Olympischen und Paralympischen Medaillengewinnern verliehen.

Anschließend gab es noch einen Empfang bei dem es die Gelegenheit gab sich in lockerer Runde mit anderen Athleten und dem Präsidenten auszutauschen. Es war eine wirklich relaxte Atmosphäre und eine tolle Veranstaltung. Der Präsident drückte in seiner Rede die Bewunderung für alle Athleten aus und

war stolz auf unsere Leistungen in London.

Ich habe Bilder mit verschiedenen Athleten aus London gemacht. Seit London ist die Motivation zum Radfahren sehr gering und ich freue mich endlich mal, eine längere Pause machen zu können. Die letzten zwei Jahre war die Pause nach der Strassensaison beides mal sehr kurz. Und es ist schon über ein Jahr her, dass ich angefangen habe für London zu trainieren.

Anfang Oktober wurde die Weltrangliste aktualisiert und ich schliesse das Jahr 2012 als Führender der UCI Weltrangliste in meiner Klasse ab.

Diese Saison war wirklich aussergewöhnlich und ich konnte bei vielen Straßenrennen eine gute Leistung abrufen. Der Höhepunkt waren natürlich die Paralympics und London war wirklich ein Megaevent.

Jetzt gönne ich mir aber noch eine wohlverdiente Pause.

Steffen

Schüpis (ROT)WILD Saison 2012

Den 3ten Club - Rang bestätigen, den 3 Länder Giro wie auch den Kirchzarten Bike Marathon zu unterbieten in der Fahrzeit und zu guter Letzt den Oetztaler Hammer- Marathon ein zweites mal überleben... ja das waren in etwa so meine stillen Ziele im 2012.

Es fing nicht schlecht an mit dem Clubrennen Niffer, aber schon zwei Tage später beim Zeitfahren in Gerlafingen, wurde ich ziemlich vom starken Winde verweht. Fühlte mich wie so oft schnell... war's aber nicht. Egal. Eine Woche später dann Liestal- Büren- Liestal mit Durchschnitts- Resultat. Dann Gempen zwei Wochen später!! Endlich wieder deutlich schneller als auch schon, aber an meine Bestzeit 15.09 mit Alt-Rotwild-Velo, kam ich nicht ran... das Material wird jünger, aber der Sack oben drauf älter. Punkt.

Eine Woche darauf Volksrennen Gippingen. War toll und ich irgendwie auch schnell, aber an den Schlussanstiegen musste ich viele ziehen lassen, war aber vor zwei Hi-Lite Team Jungs und das hat mir doch sehr gefallen!! Dann nächstes Wochenende Bike Rennen Kirchzarten. Wollte endlich mal deutlich unter vier Stunden sein. War voll moti-

viert am Start mit Neu-Bike MTB, staunte aber wieder einmal, wie fit und mit was für gutem Material die Sportler heute so unterwegs sind. Das Tempo war relativ hoch, das Wetter gut, nach dem es ja im 2011 die Hölle war mit Sintflut-Regen, Eiskörnern, Graupeln, Minusgraden und riesen Ausfallquote von Mensch und Material. Im Zielgelände war dann noch eine technische Zusatz Schlaufe, was mein Tagesziel pulverisierte. (Std. 04.01) . Tja, dann wieder eine Woche später der erste Alpen-Test mit dem 3 Länder Giro. Wegen lange geschlossenen Pässen oder Wetterpech, konnte ich nicht trainieren in den Wochen vorher. Konnte das eh nie, weil er relativ früh ist. War aber gar nicht so schlimm. War gut unterwegs, und wow 40 min schneller!

Dann folgendes Wochenende die Jolidan Classic. Es war hart, herzlich und gerecht. Unsere Cracks vorne weg, ich als Velo-Knecht mit der ewig-fit-Präsidentin und 80 Punkte zufrieden. (Danke Gregor für das mich Trockenlegen im Bus!!! Grins...).

Nach einem zwischenzeitlichen Bhfm Zeitfahren folgte das Alpenrennen Vorarlberg Giro. Neu für

mich. Grösster Teil des Rennens im Regen mal wieder. Bin wirklich super unterwegs, fühl mich wie ein Grosser, rase die letzten km Richtung Ziel, als ich plötzlich anfangen zu Weinen!! Und dann wie!! Wie eine richtige Heulsuse! Ich wuchte in die Pedale wie ein Crack und oben weine ich wie ein Kind. Gibt's den so was??? Ich sage mir: Hey Markus! So nicht ins Ziel! Du bist ein Mann

Zwei schöne Blondinen nahmen mich dann in ihre Arme und fanden es so schön, wenn ein Mann so seine Emotionen zeigt. Ihre Männer würden das nie zeigen, sie können nur über den Lenker kotzen!! (Ihre Worte gewesen).

Dann folgte Zeitfahren Bleienbach, wo Gregor und ich alles sahen nur nie das Ziel (doofe Strecke gell Gre-



und nix mit Weinen gell!! Also ich sofort Stopp mit Tränen und so... Um dann nicht im Ziel vor laufendem Kameramann um so mehr loszuheulen. War mega verrückt die Situation bis ich mich wieder fassen konnte. War einfach total überwältigt in gutem Sinne, weil auch einfach immer so viel schief gehen könnte, grad bei so widrigen Verhältnissen.

gor und Posten und überhaupt...) . Zwei Wochen später Züri-Metzgete, wo es ein cooles Gefühl war, mich auch mal kurz an der Spitze zu zeigen. Sehe ja nur schnell aus. Schneller sind andere. Woche darauf Clubrennen Blochmont. Toll und gnadenlos. Wie blutrünstige Wölfe belauert jeder jeden, die Wildesten vorne weg und die letzten lecken die

Wunden...

Und nun!! Der Alpen- Knaller überhaupt!!

4000 Fahrer am Start, 238 km, 5500 hm, Kütai, Brennerpass, Jauffenpass und der Killerpass schlechthin : das Timmelsjoch. Prassel-Regen wieder in der Nacht vor dem Start. Giant Gellert-Teamkollege und ich, wälzen uns unruhig und in Sorgen in den Hotelbetten. Frühstück. Kein Regen im Moment. Kalt draussen. 7 Grad, Dunkel, nasse Strasse, Startschuss, Tal runter, 1000de um mich rum, 45 – 55 km/h. Nur kein Crash jetzt. Erste Gegensteigung. Mist, meine Beine nicht gut. Kein Druck irgendwie. Fängt ja gut an... Anstieg ,Kollege hat angehalten. Zieht Jacke aus. Ich nichts zum ausziehen weil nichts angezogen. Friere ich halt mal ab und zu. Egal. Ich ja robust. Endlose Anstiege, endlose Speed Abfahrten, viel Essen weil kalt und viel Wasser lösen weil ich wenig schwitze. Hinter mir Wetterdrama mit Blitz und Donner beim Schlussaufstieg Timmelsjoch, Nieselregen und Sturmböen geben dir den Hammertarif durch. Selten trocken oder die Sonne. Beim Ziel Sölden schreie ich in einer Mischung aus Erleichterung und Wut das unschuldige Ortsschild an beim vorbeirasen. Was so alles in einem lebt...! Zeit: 09.41 Gleich schnell wie vor zwei Jahren. Wer unter 10 Std. fährt, bekommt eine Spez. Aus-

zeichnung. Später bisschen, fahre ich noch fünf Stunden mit dem Auto nach Basel, bin 23.15 zu Hause, verräume das Material, esse noch was, 01.00 ins Bett mal, um 06.00 wieder aufstehen zum Arbeiten. Locker doch gewesen nicht?

Woche darauf Dornach-Hochwald. Drücke ich doch mal schnell durch. Oder? Ein grauhaariger Gümmeler, zog da mal einfach so an mir vorbei... Hallo?? Shakehands dann im Ziel. Es folgten dann noch paar Zeitfahren mit dem Schlussrennen für mich in Orbe Anfang Oktober mit bescheidenem Resultat.

So habe ich also wieder eine tolle Saison 2012 fahren dürfen. Der zweite Platz in der Clubmeisterschaft, freut mich riesig und... nun kommt's: Das ERSTE MAL nach Punkten vor Daniel Wälchli!! Wow!! Das ist ja fast wie im Film!

Tia es ist so. Bin einfach nur dankbar mal wieder, was ich wieder erleben durfte im Rad- und Bike-Sport. Wie schnell kann alles anders sein. Sturzfrie 19 Rennen Tausende von Herzschrägen und ein wohlwollendes Schicksal, ist für mich die goldene Erlebnis-Medaille im 2012 !

Jedem seine goldene Erlebnis-Medaille wünsch ich euch allen im 2013

Markus Schüpfbach

Rangliste

Bike / Velo

Nationalpark Bike Marathon, Scuol

71 km / 1700 Hm

25.08.2012

Rang	Name	Zeit	AK
20.	Patrick Stoeckli	4:17.00,8	HF 2

CM Blochmont

5.3 km / 200 hm

17.08.2012

Rang	Name	Zeit	Punkte
1.	Daniel Wälchli	10.55	100
2.	Michael Hensel	11.00	Ausser Konkurrenz
3.	Patrik Schaub	11.16	90
4.	Eric Zechner	11.47	80
5.	Stefan Durante	11.48	70
6.	Markus Schüpbach	11.49	65
7.	Gianni Bedon	11.55	60
8.	Dominic Hofmann	12.22	55
9.	Henry Belting	12.24	50
10.	Jacques Butz	12.25	45
11.	Patrik Roth	12.49	40
12.	Giovanni Olivieri	13.02	37
13.	Ian Billingham	13.13	34
14.	Steven Aherne	13.39	31
15.	Knut Sonne	14.30	28
16.	Peter Harke	14.35	25

BHFM Eptingen - Oberbölchen

4.4 km / 330 Hm

22.08.2012

Rang	Name	Zeit	AK
1.	Daniel Wälchli	14.11,10	M50
7.	Eric Zechner	17.31,70	M40
10.	Ian Billingham	20.18,4	M40

Rangliste

Velo

CM Kriterium Riehen

27 km

02.09.2012

Rang	Name	Zeit	Punkte
1.	Eric Zechner	41.00	100
2.	Gregor Lang	41.30	90
3.	Markus Schüpbach	42.00	80
4.	Dominic Hofmann	42.30	70

BHFM Laufen-Delémont-Laufen

28 km / 85 Hm

02.09.2012

Rang	Name	Zeit	AK
1.	Daniel Wälchli	39.08,56	M50
1.	Peter Harke	47.29,71	M60
2.	Gregor Lang	38.03,21	M30
5.	Eric Zechner	43.35,53	M40

CM Folgenschbourg

10.4 km

06.09.2012

Rang	Name	Zeit	Punkte
1.	Daniel Wälchli	14.08	100
2.	Randy Koch	15.02	90
3.	Eric Zechner	15.10	80
4.	Markus Schüpbach	15.17	70
5.	Patrik Schaub	15.34	65
6.	Sefan Durante	15.38	60
7.	Henry Sean	15.57	ausser Konkurrenz
8.	Dominic Hofmann	16.02	55
9.	Jacques Butz	16.17	50
10.	Peter Schulthess	16.33	45
11.	Peter Harke	17.15	40
12.	Ian Billingham	17.20	37
13.	Giovanni Olivieri	17.33	34
14.	Knut Sonne	17.43	31

Rangliste

Velo

BHFM Zeinigen-Schupfart

9 km / 178 hm

09.09.2012

Rang	Name	Punkte	AK
1.	Gregor Lang	15.43	M30
1.	Daniel Wälchli	16.22	M50
5.	Peter Harke	23.33	M60
6.	Markus Schüpbach	18.26	M40
8.	Eric Zechner	18.38	M40
15.	Ian Billingham	21.04	M40

CM Hardtwald / Bartenheim

1 km

13.09.2012

Rang	Name	Zeit	AK
1.	Eric Zechner	1.14,67	100
2.	Randy Koch	1.14,80	90
3.	Patrik Schaub	1.18,04	80
4.	Seffen Warias	1.18,51	70
5.	Jacques Butz	1.19,82	65
6.	Dominic Hofmann	1.20,89	60
7.	Sefan Durante	1.21,73	55
8.	Gianni Bedon	1.21.82	50
9.	Markus Schüpbach	1.23,10	45
10.	Peter Harke	1.25,00	40
11.	Ian Billingham	1.26,07	37
12.	Giovanni Olivieri	1.27,45	34

37. Internationaler Gentlemen GP Bad Zurzach

39 km / 314 hm

15.09.2012

Rang	Name	Zeit	AK	Overall
1.	Gregor Lang	0.54	M-49	1.
1.	Daniel Wälchli	0.56	M50+	
7.	Randy Koch	1.00	M-49	
7.	Peter Harke	1.09	M50+	

Rangliste

Velo

VCA - Clubmeisterschaft Velo 2012

Rang	Name	Punkte
1.	Eric Zechner	500
2.	Markus Schüpbach	465
3.	Daniel Wälchli	450
4.	Gregor Lang	430
5.	Patrik Schaub	390
6.	Dominic Hofmann	370
7.	Stefan Durante	300
8.	Randy Koch	290
9.	Peter Harke	255
10.	Jacques Butz	205
11.	Giovanni Olivieri	199
12.	Ian Billingham	198
13.	Steffen Warias	160
14.	Gianni Bedon	150
15.	Marcia Eicher	145
16.	Patrik Roth	120
17.	Peter Schulthess	115
18.	Knut Sonne	85



Rangliste

Triathlon

Challenge Kopenhagen

3.8 - 180 - 42

12.08.2012

Rang	Name	Zeit	AK
2.	Claudia Spychiger	10:40	F40
55.	Martin Spychiger	11:07	M45

Inferno Triathlon

3.1 - 97 - 30 - 25 / 5500 hm

18.08.2012

Rang	Name	Zeit	AK / Rang
6.	Ariane Gutknecht	11:22	W2 / 1.
19.	Fränzi Rombach	12:30	W1 / 6.
21.	Isabella Junfger	12:33	WHK / 10.
78.	Michel Hänggi	11:26	M1 / 50.
97.	Martin Rausch	11:41	M2 / 18.

X-terra Switzerland

1.5 - 34 - 10.2

08.09.2012

Rang	Name	Zeit	AK / Rang
89.	Raphael Renz	2:52.21	M40 / 14.

Seeland - Triathlon

1.9 - 84 - 20

15.09.2012

Rang	Name	Zeit
26.	Marco Eglin	4:20.56
82.	Patrik Schaub	4:42.53

Seeland Triathlon

1.5 - 45 - 10

15.09.2012

Rang	Name	Zeit
118.	Peter Schulthess	2:31.30

Rangliste

Triathlon

Elbaman

1.9 - 94 - 21.1

30.10.2012

Rang	Name	Zeit	AK
45.	Patrik Schaub	5:28.44	8.

Mountain-Bike Duathlon Aeschi

5 - 21 - 5

20.10.2012

Rang	Name	Zeit	AK
1.	Maya Chollet	1:48.36	Damen
7.	Martin Fürer	2:16.43	Herren 50+
13.	Peter Sulzer	1:47.47	Herren 35+

26. Insel Ligerz - Schwimmen

2,1 km

04.08.2012

Rang	Name	Zeit	
42.	Peter Schulthess	38.35	mit Neopren

Walensee - Cher Schwimmen

10 - 150 - 30

19.08.2012

Rang	Name	Zeit
4.	Alexandra Mungenast	24.05
10.	Tanja Schulz	33.57
14.	Peter Schulthess	34:17

Auf der Suche nach Open-Water-Schwimmgelegenheiten mit Zeitmessung bin ich auf den Walsensee-Cher vom 19. August gestossen. Ein Dreieckskurs im saubersten See der Schweiz, organisiert vom Schwimm- und Rettungsverein Linth. Fazit: Ein eher schlecht organisierter Mini-Anlass, an den man nicht ein zweites Mal teilnehmen muss.

Rangliste

Laufen

33. Fyrobe-Lauf MuttENZ

7.4 km 250 hm

15.08.2012

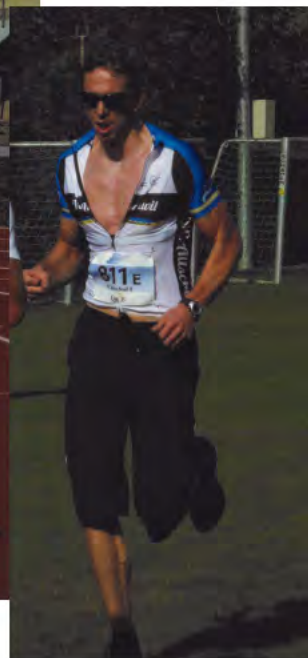
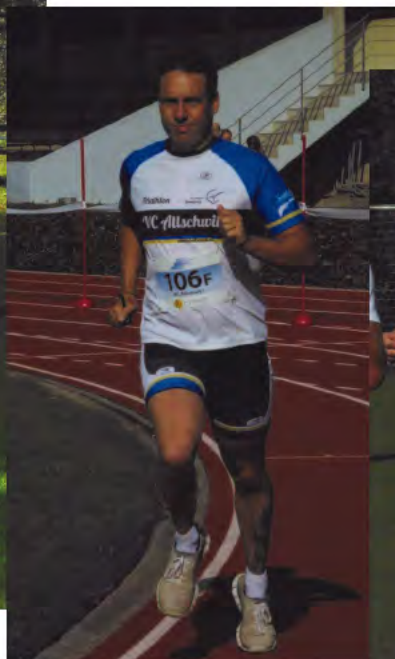
Rang	Name	Zeit	AK
5.	Peter Schulthess	35:48	Herren

Greifenseelauf

21.1 Km

22.09.2012

Rang	Name	Zeit	AK / Rang
188.	René Zimmerli	1:43.01	M50



Herbstlauf

21. Oktober 2012

Bei sommerlichen Temperaturen waren zwölf VCA-ler am Staffelmarrathon auf der Grendelmatte am Start.

Gestartet wurde in einer Männerstaffel und in einer Mixedstaffel, d.h. für jeden gab es 7km zu absolvieren.

Die Männerstaffel klassierte sich dabei auf dem tollen 2. Schlussrang.

Männerstaffel:

René Mayer, Daniel Zenklusen, Patrik Schaub, Urs Lüthi, Andi Langlotz, Marcel Bachmann, Rang 2 in 2:59,55.

Mixed Staffel:

Ariane Gutknecht, Tina In-Albon, Reto Baltermia, Fränzi Rombach, Gregor Lang, Randy Koch, Rang 6 in 3:07,40.

Vielen Dank allen Teilnehmenden und gute Erholung

Ariane Gutknecht



4. Rang?

Bei uns stehen Sie immer auf dem Podest.

Wir machen Ihnen das Leben einfacher.
Profitieren Sie von flexiblen Versicherungs-
lösungen für Private und Unternehmen.

Tel. 0800 455 455
www.sympany.ch



VON AUSDAUERSPORTLER FÜR AUSDAUERSPORTLER

Ein Klick der sich lohnt... ganz besonders für VCA-Mitglieder!

Jetzt anmelden unter "Member" mit dem

Vermerk "Mitglied VCA" und von 25% Rabatt profitieren!

www.trishop.ch



trishop.ch

Bike Jucker
Morgartenring 107 4054 Basel
Tel 061 301 33 00
www.juckerbike.ch

z.wilpferlang

A U F U N D D A V O N Z I E H E N